

Meckerforum, hier darf alles rein, was doof ist

Beitrag von „Kris24“ vom 6. November 2025 11:11

Zitat von fachinformatiker

Deswegen fährt man mit einem Navi mit Verkehrsmeldungen. Unfälle können dann immer noch passieren, aber Sperrungen werden meistens schnell erkannt.

Bei weiten Entfernungen würde ich stets eine Hotelübernachtung in unmittelbarer Nähe bevorzugen.

Navis waren damals noch unbezahlbar und die Sperrung in München sehr kurzfristig. Und wenn man selbst am Unfall beteiligt ist, sollte man nicht abhauen.

Ich bin inzwischen tatsächlich so weit, bei wichtigen Terminen frühzeitig bewusst mit dem Zug anzureisen. Dank DB navigator gab es immer zeitnah Alternativen und notfalls kann ich für eine Teilstrecke noch das Taxi nehmen. Bei Sperrung auf der Autobahn und ich habe einige erlebt und Unfall mit eigener Beteiligung kann ich nicht weg.

Ich fahre seit ein paar Jahren sehr viel Zug. Gerade bei weiten Strecken gibt es immer Alternativen.